

SCHWEIZER MUSEUM FÜR WILD UND JAGD

Schloss Landshut, 3427 Utzenstorf

Abendführung

Aus dem Wasser auf den Tisch – Fischerei in Landshut

Mit *Markus Flück*, ehem. Fischereiaufseher Kanton Bern

In der vom Wasser geprägten Gegend rund um das Schloss Landshut spielte die Fischerei und die Fischzucht früher eine grosse Rolle. Auf der Abendführung vom 24. September gehen wir den Spuren dieses heute grösstenteils verschwundenen Wirtschaftszweigs nach.

Das Schloss Landshut liegt idyllisch in einem gepflegten Landschaftspark, so wie er im 18. Jahrhundert in England modern wurde. Doch in früheren Jahrhunderten war das Schloss umgeben vom Schwemmland der Emme, einer Landschaft, die sich durch den Einfluss und die Gewalt des Wassers immer wieder veränderte. Die nahe Emme und ihre Auen mit den zahlreichen Tümpeln, und durchzogen von Bächen, war Lebensraum für Fische, Krebse, Frösche, den Fischotter, den Biber und viele Arten Wasservögel. Von diesem Reichtum profitierte auch die Bevölkerung – die Fischerei hatte eine grosse wirtschaftliche Bedeutung und spielte als Nahrungsmittelquelle eine wichtige Rolle.

Auch heute noch ist das Schloss Landshut umgeben von einer Wasserlandschaft. Durch den Schlosspark schlängeln sich zwei Bäche, im Schlossweiher tummeln sich fette Karpfen und die Ende August ausgesetzten 400 Jungforellen. Doch die Krebse und der Fischotter sind verschwunden und die meisten holen sich Fisch & Co heute aus dem Kühlfach im Supermarkt.

Auf der letzten allmonatlichen Abendführung der Saison 2015 richten wir unseren Blick in die Untiefen der Gewässer um Landshut. Vom ehemaligen Fischereiaufseher Markus Flück erfahren wir, wie früher alles, was im und am Wasser lebte gefangen, gehalten und gehandelt wurde – bis es schliesslich auf dem Tisch landete!

Aus dem Wasser auf den Tisch – Fischerei in Landshut

Mit *Markus Flück*, ehem. Fischereiaufseher Kanton Bern

Donnerstag, 24. September 2015 – 19.30 Uhr – Festsaal und Schlosspark
Dauer ca. 1.5 Stunden

Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd

Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf

032 665 40 27 – info@schlosslandshut.ch – www.schlosslandshut.ch

Das Schweizer Museum
für Wild und Jagd
wird betreut durch:

**Naturhistorisches Museum
der Burgergemeinde Bern**
Bernastrasse 15
CH-3005 Bern
Telefon 031 350 71 11
Telefax 031 350 74 99

Aktuelle Sonderausstellung „**Der Jagdhund – Helfer und Freund**“

Abendführung zu naturwissenschaftlichen, historischen oder jagdlichen Themen am letzten Donnerstag der Monate Mai bis September

Öffnungszeiten Schloss und Museum:

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr

Geschlossen Montag sowie Bettag 20. September

Saisondauer bis 18. Oktober 2015

Eintritt

Erwachsene Fr. 7.- / Fr. 6.- AHV/IV, Kollektiv (ab 20 Personen)

Kinder bis 6 Jahre gratis, Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 1.-

Führungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde (Fr. 100.-)

Links:

www.schlosslandshut.ch

www.nmbe.ch

Bild



Bild

Fischen mit Senknetz

Bildquelle

Burgerbibliothek Bern

10. September 2015 / Hanspeter Käslin

Das Schweizer Museum
für Wild und Jagd
wird betreut durch:

**Naturhistorisches Museum
der Burgergemeinde Bern**
Bernastrasse 15
CH-3005 Bern
Telefon 031 350 71 11
Telefax 031 350 74 99